

SCHULINTERNER LEHRPLAN ERDKUNDE (G8)
STÄDTISCHES FRANZ-STOCK-GYMNASIUM ARNSBERG

JAHRGANGSSTUFE 5:

Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungskompetenz) Die SuS...	Zentrale Begriffe (obligatorisch)
<p>Erdkunde - dein neues Fach ; Sich orientieren</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientieren auf der Erde, in Deutschland 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>...entwickeln ein themenbezogenes Orientierungswissen zum Bezugsraum Deutschland</p> <p>S1...verfügen über ein räumliches Orientierungsrastrer zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Räume</p> <p>S8...wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>M1...nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung,</p> <p>M3... entnehmen themenbezogene Informationen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>H1...führen einen Erkundungsgang durch</p> <p>H2... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Register • Legende • Gradnetz • Maßstab • Luftbild • Erdachse • Nullmeridian • Äquator • Kontinente • Ozeane • Rotation

<p>1. Inhaltsfeld: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grobgliederung einer Stadt • Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>S5... unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,</p> <p>S8... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>M1.....nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung,</p> <p>M3... entnehmen themenbezogene Informationen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste</p> <p>M4... gewinnen aus Bildern, Graphiken und Tabellen themenbezogene Informationen</p> <p>M6... entnehmen Texten fragerrelevante Informationen und geben sie wieder</p> <p>M7...arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen,</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>U1... unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten,</p> <p>U2...vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>H1...führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch</p> <p>H2... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung • Dorf • Stadt (Großstadt, Kleinstadt, Mittelstadt) • Verdichtungs-raum • Viertel • City • Altstadt • Industrie-, Wohn-, • Misch-, • Gewerbegebiet • Pendler • Umland • Flächennutzung
---	--	---

<p>2. Inhaltsfeld: Arbeit und Versorgung in Wirtschafts-räumen unterschiedlicher Ausstattung</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie (Rohstoffe, Ver-kehr, Arbeitskräfte), Landwirtschaft (Klima, Boden, Absatzmarkt) und Dienstleistungen (Verkehrs-an-bindung, Bildung) • Veränderung von Strukturen in Landwirtschaft und Industrie • Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln • Beeinflussung der Ressource Wasser durch unangepasste Nutzung 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>S1...verfügen über ein räumliches Orientierungsra-ster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschafts-räume</p> <p>S2 ...beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich.</p> <p>S3... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab,</p> <p>S4 ...zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf,</p> <p>S5... unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,</p> <p>S6... stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her</p> <p>S7... beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung</p> <p>S8... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>M2...beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalten</p> <p>M4... gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagramme und Tabellen themenbezogene Informationen</p> <p>M5... erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme</p> <p>M6...entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wo viele Menschen leben und arbeiten: • Bevölkerungsdichte • Standortfaktoren • Strukturwandel • Wirtschafts-sektoren • Landwirte versorgen uns: • artgerechte Tierhaltung/ Massentier-haltung • ökologische LW/ konventionelle LW • Mecha-nisierung, Speziali-sierung, Intensivierung • Börde • Fruchtwechsel • Sonderkultur
--	---	--

Urteilskompetenz

U1... unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten,

U2...vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig

Handlungskompetenz:

H1...führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch

H2... stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar

<p>3. Inhaltsfeld: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Freizeitgestaltung im Kontext der naturgeographischen • Gegebenheiten und des touristischen Angebots in Küsten- und Hochgebirgslandschaften • Physionomische und sozioökonomische Veränderungen einer Gemeinde durch den Fremdenverkehr • das Konzept des sanften Tourismus als Mittel zur Vermeidung von Natur und Landschaftsschäden 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>..S1...verfügen über ein räumliches Orientierungsrastrer zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume</p> <p>S2 ...beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich.</p> <p>S3... stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab,</p> <p>S6... stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her</p> <p>S7... beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung</p> <p>S8... wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>M3... entnehmen themenbezogene Informationen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste</p> <p>M4... gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagramme und Tabellen themenbezogene Informationen</p> <p>M5... erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme</p> <p>M6...entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder,</p> <p>M7...arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen,</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>U1... unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten,</p> <p>U2....vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig</p>	<p>T</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tourismus (Saison, Hauptsaison, Nebensaison) • Gezeiten • Wattenmeer • Nationalpark • Höhenstufen • Fremdenverkehr • Winter-, Sommersaison • Massentourismus • Sanfter Tourismus
---	---	---

Handlungskompetenz:

H2...stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.

JAHRGANGSSTUFE 7:

Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungskompetenz) Die SuS...	Zentrale Begriffe (obligatorisch)
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsfeld: Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane) 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>S9... verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</p> <p>S10... beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.</p> <p>S12...stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p>S21...verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>M9...entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen zu deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor</p> <p>M10...beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.</p> <p>M14...unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff.</p> <p>M15... entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente</p> <p>M16... stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vulkanismus • Schichtvulkan • Schildvulkan • Magma, Lava, Asche • Erdbeben • Richterskala • Tsunamis • Plattengrenze • Plattentektonik • Schalenbau der Erde • Urkontinent • Pangaea • Konvektionsströmungen • Subduktions-zone • Hurrikane • Prävention gegen Naturrisiken

	<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>U7... fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.</p> <p>U8...beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsfeld: Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschafts-zonen <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktoren des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen • Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen • Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens • Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung • Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>S9... verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen</p> <p>S10... beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.</p> <p>S11...erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten, die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung</p> <p>S12...stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p>S21...verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>M9...entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen zu deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor</p> <p>M10...beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.</p> <p>M14...unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff.</p>	<p>Landschaftszonen der Erde</p> <p>Kalte Zone:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arktis • Antarktis • Polarnacht • Polartag • Dauerfrostboden • Permafrost • Vegetationszone, Tundra, Taiga, borealer Nadelwald, • Vegetationszeit, • Wachstumszeit <p>In der Wüste</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wachstumszeit • Binnenwüste • Küstenwüste • Passatwüste • Fels- und Schuttwüste (Hamada) • Kies- und Geröllwüste (Serir) • Sandwüste (Erg)

	<p>M15... entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente</p> <p>M16... stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>U7... fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.</p> <p>U8... beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>H4... vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert</p> <p>H6... sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wadi, • artesischer Brunnen • Oase • Bewässerungstechniken <p>In den Savannen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feucht-, Trocken-, Dornsavanne • Desertifikation • Sahel • Passat • ITC • Trockenzeit • Niederschlagsvariabilität • Dürre • Überweidung • Hilfe zur Selbsthilfe <p>Im tropischen Regenwald</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tageszeiten-klima • Stockwerkbau • Nährstoffkreislauf • Primärwald, • Sekundärwald • Brandrodung- • Wanderfeldbau (Shifting Cultivation) • Dauerkultur • Monokultur • Cash Crops • Plantage • Regenwaldzerstörung • Erosion • Laterit
--	---	---

		In der gemäßigten Zone <ul style="list-style-type: none">• ozeanisches Klima,• kontinentales Klima,• Steppe,• Schwarzerde• Bodenerosion
--	--	--

JAHRGANGSSTUFE 9:

Inhaltsfelder	Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils-, Handlungskompetenz) Die SuS...	Zentral Begriffe (obligatorisch)
<p>1. Inhaltsfeld: Innerstaatliche und globale Disparitäten als Herausforderung.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschafts-regionen und Staaten • das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt • Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>..S5 erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen.</p> <p>...S6 stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar.</p> <p>...S11 analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar.</p> <p>...S10 stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>... M10 beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Grafiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen</p> <p>... M12 recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen</p> <p>...M13 gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer).</p> <p>... M16 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BIP • Indikator • Pro-Kopf-Einkommen • Schwellenland • Säuglings-/ Kindersterblichkeit • Alphabetisierungsrate • Bildung • Mangel- und Unterernährung • HDI • informeller Sektor • Fairer Handel • Terms of Trade • transnationales Unternehmen • Welthandel • WTO • Ferntourismus • Slum

	<p>strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p> <p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>...beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.</p> <p>... U4 erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit.</p> <p>...U9 reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>...sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</p>	
<p>2. Inhaltsfeld Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern • Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern • räumliche Auswirkungen politisch und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebiete 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>... S 1 verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen.</p> <p>...S7 erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen.</p> <p>...S13 verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>...M15 entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente</p> <p>...M16 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.</p> <p>...M13 gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Push-Pull-Faktoren • Marginalsiedlung • Landflucht • Verstädterung • Megastadt, Megalopolis • Geburten- und Sterberate • Modell des demographischen Übergangs • Wachstumsrate • Bevölkerungspyramide • Migration • Altersstruktur • Verdopplungszeit • Arbeitsmigrant

	<p><u>Urteilskompetenz:</u></p> <p>...sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen.</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>...vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert.</p> <p>...sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Binnenmigration • Außenmigration • Flüchtling • Agglomeration
<p>3. Inhaltsfeld: Wandel wirtschafts-räumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung • landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung • Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration • Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen 	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>...S1 verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen.</p> <p>...S12 stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.</p> <p>...S13 erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen.</p> <p>...S14 stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar</p> <p>...S20 erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern.</p> <p>... S13 verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Global Player • Produktionskosten • Outsourcing • Weltmarktpreis • Absatzmarkt • Lohnkosten • Transportkosten • Intensivanbau • Strukturpolitik • Strukturwandel • EU-Agrarpolitik (GAP) • Cash Crops • Bewässerungsformen • nachhaltige Landwirtschaft • Global City

	<p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>...recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.</p> <p>...gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer).</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>...reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.</p> <p>... erfassen mediale Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretationen der Wirklichkeit.</p> <p>... reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg.</p> <p><u>Handlungskompetenz:</u></p> <p>...planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen.</p>	
--	--	--

Kriterien für die »Sonstigen Leistungen« in der Sekundarstufe I

Zum Beurteilungsbereich »Sonstige Leistungen« gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen in allen Fächern. Die Leistungen bei der Mitarbeit im Unterricht sind bei der Beurteilung ebenso zu berücksichtigen wie die übrigen Leistungen«. Hierzu zählen u. a. schriftliche Lernüberprüfungen, Referate, Zusatzaufgaben, Protokolle und zusätzliches Engagement.

Zur Bewertung von schriftlichen Darlegungen in der Sek. I: Die Qualität der Heftführung (Zuverlässigkeit und Sorgfalt) spiegelt sich in der Gesamtnote wider. Da die über schriftliche Übungen zu erwerbenden Kenntnisse oft Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit im Unterricht sind, können Defizite zu einer negativen Bewertung der damit verbundenen defizitären mündlichen Leistungen führen.

Weiterhin hat sich die Fachkonferenz Erdkunde festgelegt, bei der Beurteilung der »Sonstigen Leistungen« insbesondere auf die vier Teilkompetenzen des Kernlehrplanes zu achten.